

**FASNET ODER KARNEVAL?**

DIE NARREN SIND LOS!

SEITE 02

**FEUERBACHER BALKON**

EIN QUARTIER FÜR ALLE!

SEITE 10

**STADTVERWALTUNG**

BÜRGERBÜRO WEITERHIN  
GESCHLOSSEN!

SEITE 15

# FEUERBACHGO

WISSEN, WAS IM STADTBEZIRK PASSIERT! **02/03.02.2023**

NICHT NUR  
ZUM VALENTINSTAG:  
**WIR LIEBEN  
FEUERBACH!**



## FEUERBACHER JAHRESZEITEN VIELES IST IM AUFBRUCH

(he) - Liegt da etwa schon ein Frühlingshauch in der Luft – mitten im Winter? Die Narren nehmen jedenfalls in der fünften Jahreszeit das Zepter in die Hand. Der Bürgerverein erkundet den Landtag. Und der Feuerbacher Balkon hat eine neue Quartierskordinatorin und schickt sich mit vielen Angeboten an, ein weiterer kultureller Hotspot im Stadtbezirk zu werden. Aufbruch überall!



## FEUERBACH IN ZAHLEN

**2015** HAT MAN SICH VON DER IDEE EINES WINDRADS IM TAUSCHWALD VERABSCHIEDET, JETZT WIRD DER STANDORT WIEDER GEPRÜFT. SEITE 14

## SIE WOLLEN MEHR?!

Weitere Informationen, Hintergründe und mehr finden Sie auf [WWW.FEUERBACH-GO.DE](http://WWW.FEUERBACH-GO.DE)  
Oder Sie folgen einfach dem QR-Code.



Die Masken sind abgestaubt,  
jetzt kann die Narretei beginnen.

Fotos: Narrenzunft

## FEUERBACHER FASNET

# DIE NARREN SIND LOS!

(he) - Die tollen Tage stehen bevor und schon bald ist der Stadtbezirk wieder ganz in der Hand der Feuerbacher Narren. Kompetenzgerangel zwischen der alemannischen Fasnet und dem rheinischen Karneval gibt es dabei nicht, wie ein Blick in die Programme der nächsten Wochen zeigt.

Los geht's mit dem Feuerbacher Rathaussturm: Traditionell am **Schmotzigen Donnerstag, 16. Februar**, stürmt die Narrenzunft das Bezirksrathaus am Wilhelm-Geiger-Platz. Einzug des Narrenvolks mit den Charakterköpfen „Bock“, „Wolfskehlen“, „Schaffle“ und den „Waschweibern“ ist um 17 Uhr. Es folgen Narrensprüche, Trommel-Mitmach-Aktionen und eine Polonaise, speziell auch für Kinder. Früh übt sich, wer einmal ein echter Hästräger der alemannischen Fasnet werden will. Dann wird der Bezirksvorsteher zur Kapitulation und zur Schlüsselübergabe überredet. Die Tollerei hat das Zepter in Feuerbach übernommen.

Am **Samstag, 18. Februar**, geht der Feuerbacher Straßendapp durch den Stadtbezirk. Beginn ist Schlag 10 Uhr im Kirchhof der Stadtkirche St. Mauritius in der Walterstraße 11. Dann zieht die Schar der Hästräger durch den Stadtbezirk mit befreundeten Zünften und untermalt durch die First Guggenband Stuttgart. Hinunter zum Wochenmarkt, durch die Stuttgarter Straße und zurück zur Kelter. Unterwegs spielt in der Klagenfurter Straße das Harmonika-Orchester Feuerbach auf und am Hirschbrunnen wird von 10 bis 14 Uhr gegrillt. Um 12 Uhr versammelt sich die wilde Narrenschar genau dort und zieht dann ab 12.30 Uhr hinüber zum Roser-Areal zur Narrensause im Großen Saal im Bürgerhaus. Dort schließen schwäbische Spezialitäten, Auftritte, Tanz und Musik an.



## AUS DEM BEZIRKSRATHAUS

# BALD REGIEREN DIE NARREN...!

(red) - Das Bezirksrathaus Feuerbach am Wilhelm-Geiger-Platz ist am „Schmotzigen Donnerstag“, 16. Februar, ab 16:30 Uhr wegen des Rathaussturms im Rahmen der Feuerbacher Narrenzunft geschlossen. Die im Haus befindlichen Ämter und Behörden werden ihren Bürger- und Kundenverkehr ab 16.30 Uhr einstellen und sind dann auch telefonisch nicht mehr zu erreichen. Die Bevölkerung ist herzlich zur Teilnahme am Rathaussturm eingeladen.



Vom Rathaussturm bis zum  
Geldbeutelwaschen ... Foto: sm



**Kinderfasching in der  
Feuerbacher Festhalle.**  
Foto: MSF



Am **Aschermittwoch, 22. Februar**, ist dann bekanntlich alles wieder vorbei und um 11 Uhr werden am Biberbrunnen auf dem Wilhelm-Geiger-Platz die Geldbeutel gewaschen. Noch sichtlich unter dem Eindruck des dollen Treibens der vorhergegangenen Tage wird ein nun schwarz gewandeter Zunftmeister Moritz Paysan die klassischen Worte sprechen: „Hedsch dei Maul mit Wasser g'riebe, wär des Geld im Beutel bliebe!“ Daraufhin gibt man den Rathausschlüssel reumütig zurück und es herrscht wieder Ruhe und Ordnung im Stadtbezirk. Zumindest vorübergehend, bis zur nächsten fünften Jahreszeit.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.nz-feuerbach.de](http://www.nz-feuerbach.de)

Ergänzend zu diesen Fasnets-Veranstaltungen der Feuerbacher Narrenzunft gibt es aber auch Karnevalsanklänge: So findet mit Show und Tanz am **Samstag, 18. Februar**, ab 19.11 Uhr der Rösslesball des Karnevalsclubs Stuttgarter Rössle in der Feuerbacher Festhalle in der Kärnter Straße 48, statt.

Und am **Sonntag, 19. Februar**, schließt dort von 14 bis 17 Uhr der traditionelle Kinderfasching des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach und der Stuttgarter Rössle an, Saalöffnung ist um 13 Uhr. Auf die Jungnarren warten Spiele, Musik, Spaß und die Darbietungen der Tanzgarden. Es werden überdies die originalsten Kostüme prämiert und es gibt auch wieder die beliebte Tombola. ■

## LANZ-GESCHENKE LAGERVERKAUF IN FEUERBACH

**AB DONNERSTAG, 26. JANUAR 2023  
STUTTGARTER STRASSE 102 (HINTERHAUS)**

**Sehr günstige Abverkaufspreise. Große Auswahl.**  
**Donnerstag/Freitag: 9.00 - 13.00/13.30 - 18.00 Uhr**  
**Samstag 8.00 - 13.00 Uhr**

## AUS DEM BEZIRKSBEIRAT BAUMFÄLLUNGEN

(red) – In der noch bis 28. Februar währenden Fällperiode werden entlang des Feuerbachs insgesamt 15 Bäume fallen, sieben davon haben einen Stammumfang von mehr als 80 Zentimeter.



Foto: Tom Bloch

Die Maßnahme sei auch in den Folgen des Klimawandels begründet, verlaubbahrt das zuständige Tiefbauamt: Die Bäume seien geschädigt oder bereits abgestorben und daher nicht mehr stand-sicher. Die Fällungen seien notwendig, um einen Abfluss auch bei starkem Wasseraufkommen zu gewährleisten.

„Die Fällungen werden im Zeitraum von Mittwoch, 8. bis

Samstag, 11. Februar, von einer Baumpflegefirma via Helikopter ausgeführt, da dies sowohl wirtschaftlich wie auch von der Belastung für Anwohner und Umwelt als am schonendsten eingestuft wird“, heißt es weiterhin.

## AUS DEM BEZIRKSBEIRAT FAIRTRADE IN FEUERBACH

(red) – Feuerbach ist erneut als Fairtrade-Stadtbezirk zertifiziert worden und darf die Auszeichnung nun weitere zwei Jahre tragen. Erstmals wurde den Talkrabben der Titel 2013 verliehen, seither hat man fortlaufend folgende fünf Kriterien erfüllen können: Auf städtischen Veranstaltungen wird fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt, es gibt eine Steuerungsgruppe zur Koordination der Fairtrade-Aktivitäten, Handel und Gastronomie bieten vor Ort fair gehandelte Produkte an. Außerdem soll die Bevölkerung fortlaufend für das Thema sensibilisiert werden, und auch die lokalen Medien regelmäßig darüber berichten.



## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NEUES ERSCHEINUNGSBILD

(red) – Die Evangelische Kirchengemeinde Feuerbach hat ein neues Logo: „Der Verkauf der Lutherkirche und mittelfristig der Föhrkirche haben ein neues Erscheinungsbild für die Feuerbacher Kirchengemeinde



evangelische  
kirchengemeinde  
feuerbach

notwendig gemacht“, teilt der geschäftsführende Pfarrer Jens Keil mit. Nach sechsmonatigen Vorarbeiten und drei Sitzungen des Kirchengemeinderates steht nun die neue Wortbild-marke. Sie gibt sich modern und bunt, genauer gesagt in den liturgischen Farben und mit einem christlichen Kreuz, aus dem bei genauerer Betrachtung ein „f“ wie Feuerbach wird. Die Kreise stehen für Menschen und Gruppen, „die in unserer Kirche ein Zuhause finden“. Im Laufe des Jahres werde auf das neue Logo umgestellt, so Keil: „Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes!“

## EVANGELISCH-METHODISTISCHE GEMEINDE „FRÜHSTÜCK MIT SAITENKLANG“

(red) – Die Musikschularbeit im neuen Begegnungszentrum „Miteinander“ in der methodistischen Versöhnungskirche, Burgenlandstraße 106, hat begonnen und stellt sich nun bei einem ersten „Frühstück mit Saitenklang“ vor: Am Samstag, 18. Februar, lernen



Foto: z

Interessierte von 9.30 bis 13.30 Uhr die Tischharfe kennen, die sich auch in der Gemeinde- und in der Behindertenarbeit immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Kursgebühr von 23 Euro umfasst eine Schnupperstunde für AnfängerInnen, die Leihgebühr für ein Instrument beträgt 5 Euro. Fortgeschrittene SpielerInnen werden gebeten, ihr Instrument mitzubringen, und es wird gemeinsam musiziert.

Anmeldung bis 11. Februar unter Telefon 28 69 51 72 oder per E-Mail an [g.neumann@musikschule-hoffnungsland.de](mailto:g.neumann@musikschule-hoffnungsland.de)  
Weitere Infos gibt es auch unter [www.tischharfe-stuttgart.de](http://www.tischharfe-stuttgart.de)

# LINK IMMOBILIEN

**IMMER EINE GUTE ENTSCHEIDUNG.**

**LINK Immobilien GmbH**  
Stuttgart | Ostfildern  
**Tel.: 0711 - 540 861 00**  
[feuerbach@link-immobilien.info](mailto:feuerbach@link-immobilien.info)  
[www.link-immobilien.info](http://www.link-immobilien.info)

**VERKAUF | VERMIETUNG | WOHNEN | GEWERBE**

## PILOTPROJEKT K30

## FEUERBACHER BRACHE ALS ORT FÜR NEUE IDEEN



So soll es einmal aussehen,  
wo derzeit noch abgerissen wird.

Illustration: Hascher Jehle Architektur

Das AkzoNobel-Gelände an der Kruppstraße soll voraussichtlich bis 2027 zu einem modernen Campus für Entwicklung, Forschung und Produktion umgestaltet werden. Gleichzeitig starten die Stadt und die IHK eine Studie, um den Flächenbedarf für große Unternehmen und Neugründer zu ermitteln.

Von Georg Friedel

Noch erstreckt sich der Pfau auf dem roten Backsteingebäude über drei Stockwerke. Wir erinnern uns: Um die 70 Street-Art-Künstler aus der Region hatten im vergangenen Frühjahr die leerstehenden Produktionsgebäude des AkzoNobel-Geländes in der Kruppstraße in eine kreative Freiluft- und Indoor-Galerie verwandelt. Allerdings nur auf Zeit. Schon damals war klar: Der Pfau wird genauso wie die anderen 150 Werke den Abriss-Baggern zum Opfer fallen. Denn auf die kreative Metamorphose der alten Industriehallen folgt nun eine architektonisch-konzeptionelle Transformation.

Auf dem Areal wurden bis 2020 Lacke und Farben hergestellt. Lediglich ein Drittel der Gesamtfläche nutzt AkzoNobel noch, der Rest lag die vergangenen Jahre brach. Ab Ende des Jahres soll auf dem rund ein Hektar großen Gelände in Feuerbach-Ost ein High-Tech-Campus entstehen. Investor und Bauherr Wöhr + Bauer aus München will das K30 für über 100 Millionen Euro entwickeln. Aus der Industriebranche werde in einer Art Pilotprojekt mit der Stadt nicht nur ein „moderner Arbeitsort, sondern auch ein lebenswerter Teil des Stadtraumes“, so Wolfgang Roeck, Geschäftsführer von Wöhr + Bauer, jüngst bei einem Pressetermin.

Demnach entstehen an dieser Stelle in zwei Abschnitten 28.000 Quadratmeter Gewerbeflächen: Ein Gebäudeensemble, das Aufbruchstimmung ausstrahlt und eine offene und multifunktionale Nutzung zulasse. Angedacht sind auch Räume für Begegnung – mit Terrassen auf den Geschossen



sowie ebenerdigen Hofflächen mit Cafés. Die Besucher werden von der Kruppstraße aus in den begrünten Hof geführt, klare Raumkanten sollen nach außen hin zur heterogenen bebauten Umgebung abgrenzen.

Eingebettet ist das Projekt in eine Studie der städtischen Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer. Entstehen soll ein Meinungsbild von Unternehmen und potenziellen Neugründern mit industriellem Flächenbedarf: Wie und wo kann sich die Industrie in Stuttgart weiterentwickeln? Welchen Bedarf hat das produzierende Gewerbe aktuell an Flächen? Wie wird aus der Industrie des vergangenen Jahrhunderts zukunftsfähiges Unternehmertum?

Bernhard Grieb, Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung, sagte bei der offiziellen Vorstellung der Studie: „Wer produziert, braucht Flächen und Grundstücke. Doch diese sind in Stuttgart ein knappes Gut. Im Gespräch mit der Industrie wollen wir Nutzungspotenziale erkennen und auch Untervermietungen und Zwischennutzungen einbeziehen.“ ■



Spannende Einblicke gewann der Bürgerverein im Landtag. Foto: Henning Hiss, Bürgerverein

## BÜRGERVEREIN

# 196. BÜRGERTREFF FÜHRTE IN DEN LANDTAG

21 Mitglieder des Feuerbacher Bürgerverein Feuerbach e.V. folgten Mitte Januar der Einladung in den Landtag und besuchten die aufwändig renovierten Räumlichkeiten der gesetzgebenden Institution des „Ländles“.

Empfangen wurde die Besuchergruppe im eigentlichen Parlamentsgebäude, dem Haus des Landtags. Angeschlossen und mit Tunnel verbunden ist das Bürger- und Medienzentrum. Ihm gegenüber liegt das Haus der Abgeordneten mit Büro- und Fraktionsräumen, sowie verschiedenen technischen Einrichtungen.

An der etwas eigenwillig gestalteten, flachen Treppe von der Eingangshalle hinauf zum Parlamentssaal erinnert eine Büste an den Präsidenten des Volksstaates Württemberg, Eugen Bolz. Der Zentrumspolitiker war von 1928 - 1933 Staatspräsident und wurde wenige Monate vor Kriegsende am 23. Januar 1945 in Berlin von den Nationalsozialisten gehängt. Auf der Wandseite des Aufgangs zur Galerie beeindruckten uralte Original-Versteinerungen von Dinosauriern aus Holzmaden am Rande der Schwäbischen Alb.

Die Feuerbacher Gruppe nahm die Abgeordnetenplätze ein, dann folgte ein unterhaltsamer Unterricht in Staatskunde, wobei die Gruppe und einzelne Personen aktiv einbezogen wurden. 154 Abgeordnete, darunter rund 30 Prozent Frauen, bestimmen die Geschehnisse Baden-Württembergs in der derzeitigen Wahlperiode von 2021 bis 2026. Der CDU-Abgeordnete Reinhard Löffler, in Feuerbach auch als Vorsitzender des Musikvereins Feuerbach bekannt, vertiefte das Thema und beantwortete anschließend Fragen zu einem breiten Spektrum.

Unter anderem ging es um die geplante Neuerhebung der Grundsteuer, um den Zustand der Feuerbacher Schulgebäude, insbesondere der Hohewartschule. Um die Präsenzpflicht der Landtagsabgeordneten und die Sanktionen bei Nichteinhaltung, um den Sprachgebrauch bei der Benennung von Verantwortlichen bei den Silvesterkrawallen. Um eventuelle Rückkäufe von Infrastrukturobjekten durch die EnBW oder um die Förderung von lokalen Pressediensten und Zeitungen.

Dr. Löffler, eher als konservativer, streitbarer CDU-Strategie bekannt, überraschte mit einer generalistischen Einschätzung vieler Dinge und Ereignisse über Parteigrenzen hinweg. Dazu gehörte auch die Bewertung der aktuellen Lage in der Ukraine und seine Sympathie zur besonnenen Haltung des Bundeskanzlers. Viele interessante Gespräche rundeten eine wertvolle Nachmittagsveranstaltung ab. ■

Fritz Weber, Bürgerverein

Wir finden auch für Sie die ideale Lösung

Günter Schmaus GmbH  
 Stauffeneckstr. 22 • 70409 Stuttgart-Feuerbach  
 Tel: 0711 / 85 12 85 • www.schmaus-sanitor.de

Wärme  
Wasser  
Luft



## LANDGERICHT STUTTGART SCHÖFFEN GESUCHT!

(red) - Das Landgericht Stuttgart und die Amtsgerichte suchen für den Zeitraum 2024 bis 2028 ehrenamtliche RichterInnen. Insgesamt werden für das Landgericht Stuttgart und die Amtsgerichtsbezirke Stuttgart und Stuttgart-Bad Cannstatt zirka 750 Schöffen und 300 Jugendschöffen ausgewählt. In die Vorschlagslisten müssen aber immer doppelt so viele

Personen eingetragen werden, damit unter allen Gruppen der Bevölkerung daraus nach Geschlecht, Alter, Beruf und soziale Stellung angemessen berücksichtigt werden können.

Wer sich für das Ehrenamt interessiert, kann sich bis Montag, 27. Februar, per E-Mail oder in Briefform an das jeweils zuständige Bezirksamt wenden. Dabei ist neben der Anschrift und dem Geburtstag auch der aktuell ausgeübte Beruf anzugeben. Schöffen erhalten für die richterliche Tätigkeit kein Entgelt, werden aber für Zeit, Aufwand und Fahrtkosten nach gesetzlicher Regelung entschädigt. Insgesamt kann man von rund zwölf Sitzungstagen pro Jahr ausgehen, über die das Los entscheidet.

Melden können sich deutsche Staatsbürger, die am ersten Tag der neuen Amtsperiode, am 1. Januar 2024, mindestens 25 aber noch nicht 70 Jahre alt sind. Für die beiden Stuttgarter Amtsgerichte dürfen überdies nur Stuttgarter EinwohnerInnen eingetragen werden. Die JugendschöffInnen sollen zudem über die erforderliche Lebenserfahrung und Menschenkenntnis verfügen und erzieherisch befähigt sein. ■

Weitere Auskünfte erteilt das Statistische Amt unter Telefon 216-98578 oder 98543. Zum Thema Jugendschöffen gibt das Jugendamt unter Telefon 216-55524 Auskunft.

## LOUIS-LEITZ-SCHULE

### AUSSTELLUNG ZUM WELTBERÜHMTEIN ORDNER

Seit Dezember ist in der berufsbildenden Louis-Leitz-Schule, Wiener Straße 51, die Ausstellung „175 Jahre Louis Leitz – 125 Jahre Leitz-Ordner“ zu sehen. Mit ihr werden die Jubiläen nachgeholt, die coronabedingt nicht wie ursprünglich im vergangenen Jahr gefeiert werden konnten. Zu sehen ist nun zum Beispiel ein historischer Leitz-Ordner oder eine Biblorhapse, „eine Steckmechanik mit 5 Stiften“, wie es in der Mitteilung der Schule heißt.

Die ausgestellten Exponate können von interessierten BürgerInnen noch bis Mitte Mai zu den üblichen Schulöffnungszeiten in der Eingangshalle der Louis-Leitz-Schule begutachtet werden. ■

Weitere Infos gibt es unter [oeffentlichkeitsarbeit@louis-leitz-schule.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@louis-leitz-schule.de)

#### Bei der Ausstellungseröffnung:

Schulleiter Marc van Bergen, Christian-Titus Klaiber, Urenkel des Erfinders des Leitz-Ordners und Geschäftsführer der Louis Leitz Family Office GmbH & Co. KG, Bezirksvorsteher Johannes Heberle und Janine Michler-Roy, Kulturbeauftragte der Schule (v.l.n.r.).



Fotos: Louis-Leitz-Schule



# Geschenke zum Valentinstag zum Verlieben

## HITZEMANN-APOTHEKEN

### LADIES DAY AM 14. FEBRUAR

**20% Rabatt**

auf alle Avène-Produkte\*

\*Das Angebot gilt nur am 14.02.2023

[www.hitzemann-apotheken.de](http://www.hitzemann-apotheken.de)

EAU THERMALE  
**Avène**  
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

## rehamed

### VERSCHENKEN SIE ENTSPANNUNG!



Wellness statt Blumen –  
überraschen Sie Ihre/n Liebste/n  
mit einer „Kleinen Auszeit“:  
30 Min. Massage + Hydrojet nur

**€ 39,00**

Beim Kauf von zwei Gutscheinen  
gibt es **25 % Rabatt!**

Angebot gültig bis 14.02.2023

rehamed, Stuttgarter Straße 33  
[www.rehamed-stuttgart.de](http://www.rehamed-stuttgart.de)

## TANZSPORTZENTRUM

### TANZE MIT UNS IN DEN HIMMEL HINEIN!

Kindertanzen, HipHop,  
Jazz & Modern,  
Orientalisch und Paar-  
tanz für jedes Alter.  
Als Einsteiger, für einen  
Ball oder als Turniersport.  
Für Singles gibt es  
Singledance und  
Linedance.

**Schnuppern Sie  
3 x kostenlos!**

TanzSportZentrum,  
Triebweg 75

[www.tsz-stuttgart.de](http://www.tsz-stuttgart.de)



## PARFÜMERIE GODEL

### NARCISSO RODRIGUEZ FÜR DIE DAME

Und **20%** auf das gesamte Sortiment!  
(außer Lengling, Parfums de Marly  
und Creed)

Godel Feuerbach, Klagenfurter Str. 38  
Godel Weilimdorf, Löwen Markt 11





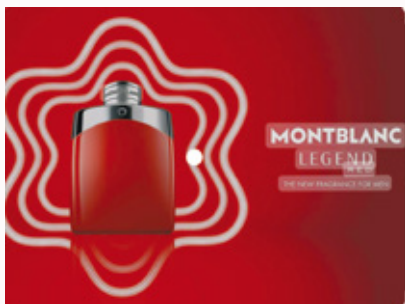
# leben

*Der Valentinstag steht vor der Tür und ist eine hervorragende Gelegenheit, geliebten Menschen Danke zu sagen. Der örtliche Handel bietet alles für die kleine und die große Liebeserklärung. Schauen Sie doch mal rein!*

## PARFÜMERIE GODEL MONTBLANC FÜR DEN HERRN

Und **20%** auf das gesamte Sortiment!  
(außer Lengling, Parfums de Marly und Creed)

Godel Feuerbach, Klagenfurter Str. 38  
Godel Weilimdorf, Löwen Markt 11



## ROSSKNECHT BRAUEREI DIE MÄNNERHANDTASCHE



Sechs verschiedene Biere Deiner Wahl in der exklusiven Männerhandtasche. Das ideale Geschenk zum Verlieben.

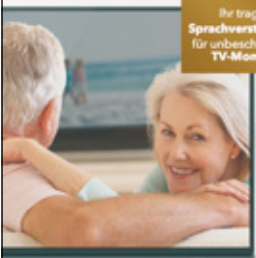
**€ 12,00**

Rossknecht, Siemensstr. 144  
[www.ziemlichbestebiere.de](http://www.ziemlichbestebiere.de)

faller

NEU

Ihr tragbarer Sprachverstärker für unbeschwernte TV-Momente



## GODL HÖRAKUSTIK BESSER FERN- SEHEN MIT OSKAR

Der tragbare und einfach zu bedienende Sprachverstärker bringt den TV-Ton stimmoptimiert direkt an Ihren Sitzplatz: Dialoge klingen klarer und sind leichter zu verstehen, bei normaler Lautstärke und ohne andere zu stören. OSKAR gibt Ihnen und Ihren Lieben die Freude am Fernsehen zurück.

**€ 269**

Godl Hörakustik, Stuttgarter Straße 105  
[www.godl-hoerakustik.de](http://www.godl-hoerakustik.de)

## BOYS & GIRLS KINDERSCHUHE GELIEBTE SNEAKER!

Zum Valentinstag für große und kleine Kinder! Bunt, in Pastell-tönen oder klassisch weiß – wir sind auf jeden Fall schon verliebt.

boys & girls, Stuttgarter Str. 122  
[www.boys-and-girls-stuttgart.de](http://www.boys-and-girls-stuttgart.de)



Die Holzmännle sind zu einem Symbol für das bhz geworden. Foto: sm

## FEUERBACHER BALKON

# MIT NEUER QUARTIERS-KOORDINATORIN UND ANGEBOTEN FÜR ALLE

(sm) – Noch prangt der Schriftzug der Samariterstiftung auf dem Schild neben dem Eingang des Quartiershauses, er soll aber dieser Tage durch den Slogan des bhz ersetzt werden: „So wie ich bin“.

Denn gerade ist die Quartierskoordination in die Trägerschaft des Behindertenzentrums übergegangen. Neue Ansprechpartnerin und Nachfolgerin von Andrea Kühn ist Anna Schnabel.

Es ist schon merkwürdig: Das gelbe Bild aus bhz-Fertigung – mit den charakteristischen Holzmännle und dem Schriftzug „Wir im Quartier“ – hängt fast von Anfang an im „Café Kitz 7“. Jetzt wirkt es fast wie eine Ankündigung, denn zum Jahresbeginn ist die Quartierskoordination komplett von der Samariterstiftung in die Trägerschaft des Behindertenzentrums übergegangen.

Warum eigentlich? Für die Samariterstiftung habe es keine Anknüpfungspunkte zu weiteren eigenen Angeboten im Stadtbezirk gegeben, begründet Anna Schnabel. Anders gestaltete sich die Situation für das Behindertenzentrum, das im Stadtbezirk zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen betreibt sowie weitere Arbeitshilfeeinrichtungen, wie das Werkhaus oder die Gastronomie „Cube“ in der Hohnerstraße.

Der Wechsel in die Quartiersarbeit sei allerdings ein absolutes Novum für das bhz, sagt Anna Schnabel. Und neu ist auch für sie selbst die Aufgabe der Koordinatorin in Teilzeit, sie war bislang als Sozialpädagogin in den Wohngruppen im Einsatz und führt diese Aufgabe auch jetzt noch weiter. Für die Anwohner des Feuerbacher Balkons ändere sich hingegen wenig, außer dass die Programme im Quartiershaus „noch inklusiver“ werden sollen, wie sie sagt.

Sie hat sich außerdem vorgenommen, noch mehr Angebote in die hiesigen Räumlichkeiten zu holen – zu ihnen gehört neben dem „Café Kitz 7“ auch ein multifunktionaler Veranstaltungsraum. „Dort bietet die Volkshochschule zum Beispiel zwei neue Kurse an, Yoga und Rückenfit“. Allen Veranstaltungen ist gemein, dass sie nicht nur die Anwohner selbst, sondern vielmehr alle Bürger ansprechen sollen, betont die Quartierskoordinatorin ausdrücklich und arbeitet nun auch daran, der so genannten „Zeitbörse“ über das Portal „nebenan.de“ neues Leben einzuhauchen: Bislang konnte man über einen hölzernen Kaktus in der Bücherecke neben dem Café seine Hilfe anbieten, etwa beim Einkaufen, beim Gassigehen oder bei einfachen Reparaturen. Bald soll das auch digital möglich sein.

Apropos Bücherecke: Hier soll bald noch ein Tippkicker hinzukommen, kündigt Anna Schnabel an, und für den Außenbereich ist auch eine Tischtennisplatte angedacht. Abgesehen davon laufe das Urban Gardening mit den Hochbeeten hinter dem Haus weiter, sobald es die Jahreszeit zulasse. Auf dass die Zukunft so bunt und vielseitig sein möge, wie die Holzmännle im „Café Kitz 7“. ■



Quartierskoordinatorin Anna Schnabel.  
Foto: sm



## GANZ SCHÖN VIEL LOS

(red) - Das **Marmelade-Frühstück**, besser bekannt als „JamSession“, findet wieder am Mittwoch, 8. Februar statt, von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr im „Café Kitz 7“, Service- und Quartiershaus, Kitzbüheler Weg 7. Brötchen und Getränke stehen bereit, die Teilnehmer bringen ihre Lieblingsmarmelade mit und tragen so zum Gsälz-Büffet bei.

Am 24. Februar um 17 Uhr findet der **Filmabend** im Service- und Quartiershaus statt. Zur besseren Planung wird um Anmeldung unter [anna.schnabel@bhz.de](mailto:anna.schnabel@bhz.de) oder unter Telefon 0174/62 43 145 gebeten. Gezeigt wird dieses Mal der Film „Monsieur Claude und sein großes Fest“: „Zum 40. Hochzeitstag von Claude und seiner Frau Marie haben die vier Töchter der beiden eine ganz besondere Überraschung geplant“, heißt es in der Ankündigung.

Die Feuerbacher Stiftung „Zeit für Menschen“ präsentiert in ihren Räumlichkeiten **Arbeiten des Stammheimer Malers Dieter Skubski**: Der hat sich unter der Überschrift „C 21 22“ mit der Lage in den letzten beiden Jahren befasst, von Covid bis Ukraine-Krieg. Laut Einladung stehen im Zentrum seiner Arbeiten „Stadtland-

schaften, die Faszination Natur, nachdenkliche Menschen und ein konfuser Engel.“ Die Vernissage findet am Freitag, 3. März, um 18 Uhr statt, die Arbeiten sollen bis Ende Mai zu sehen sein.

„Für alle – kostenfrei – ohne Anmeldung“, damit locken die neuen regelmäßigen Angebote im Service- und Quartiershaus. Hier gibt es etwa den **offenen Eltern-Kind-Treff** „für alle Eltern mit ihren Kindern, zum Austauschen, Kraft tanken, Kontakt knüpfen, Spaß haben und Spielen“. Er findet jeden Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr statt; weitere Informationen gibt es im Quartiersbüro unter Telefon 81 47 79 102 oder per Mail an [anna.schnabel@bhz.de](mailto:anna.schnabel@bhz.de)

Dasselbe gilt auch für den neuen **„Handarbeitstreff“** im „Café Kitz 7“, der neben viel Spaß auch eine Menge Tipps und Kniffe verspricht: Einfach vorbeikommen zu „Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken, Basteln, Quatschen und Lachen für Anfänger und Profis“. Der Handarbeitstreff kommt immer am letzten Mittwoch im Monat von 18 bis 21 Uhr zusammen.

Beim **Freitagscafé** treffen sich „alle Altersgruppen zum Kaffee und Tee trinken, Kraft tanken, Schwädzä und Kennenlernen“. Das Angebot findet ohne Anmeldung statt und ist kostenfrei, jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Die Volkshochschule geht im Februar mit einem neuen **Pilateskurs** im Seminarraum, Kitzbüheler Weg 7, an den Start: Er findet vom 6. März bis zum 3. April jeweils montags von 17.15 bis 18.15 Uhr statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-stuttgart.de](http://www.vhs-stuttgart.de), per E-Mail an [info@vhs-stuttgart.de](mailto:info@vhs-stuttgart.de) oder telefonisch unter 18 73-800 (montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr).

Außerdem soll die Fastenwoche **„Basenfasten nach Hildegard von Bingen“** mit der Feuerbacher Heilpraktikerin Ingrid Maier-Regel und Pfarrer Jochen Stiefel von der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde eine Neuaufgabe im Quartier erfahren: Dabei wird vor allem mit Obst und Gemüse gefastet, hinzukommen Düfte, Kräuter und Gewürze. Ein Infoabend zum Kurs ist für den Dienstag, 7. Februar, um 18 Uhr im Seminarraum des Service- und Quartiershauses, Kitzbüheler Weg 7, geplant. Die weiteren Treffen werden dann vereinbart, sind aber ab Donnerstag, 23. Februar, angedacht. Eine Anmeldung ist unter [j-stiefel@online.de](mailto:j-stiefel@online.de) erwünscht, oder im evangelischen Gemeindebüro, Wiener Str. 155. Infos zum Fasten gibt es unter Telefon 89 96 13-13.

### IMPRESSUM

**FEUERBACHGO** ist eine Unit von schmidtroeder Ltd.  
Stuttgarter Str. 15  
70469 Stuttgart-Feuerbach  
Tel. 0711 25514020  
USt-IdNr. DE814858155  
Amtsgericht Stuttgart, HRB 723062

Günther Röder, v.i.S.d.P.  
Redaktion: Hans Elsenhans (he),  
Susanne Müller-Baji (sm), freie Mitarbeiter  
E-Mail: [go@feuerbach.de](mailto:go@feuerbach.de), Internet:  
[www.feuerbach-go.de](http://www.feuerbach-go.de)  
Fotos: Redaktion FeuerbachGO, sm, he  
Anzeigen: Günther Röder,  
E-Mail: [go@feuerbach.de](mailto:go@feuerbach.de)

Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien  
GmbH & Co. KG  
Tränkestraße 17, 70597 Stuttgart

Auflage: 5000 Ex., Erscheinungsweise:  
drei- bzw. vierwöchig  
(ca. 14 Ausgaben/Jahr). Digitale Ausgabe  
in [www.feuerbach.de](http://www.feuerbach.de)

Kooperierende Vereine: Bürgerverein  
Feuerbach, GHV Feuerbach

Nachdruck und Veröffentlichungen auch  
auszugsweise nur mit Genehmigung

## EINE GUTE SACHE

FEUERBACHER STIFTUNG  
ZEIT FÜR MENSCHEN

Die meisten StuttgarterInnen leben als Single. Sagt die Statistik und verweist dabei nicht nur auf junge Menschen. Viele alte Menschen leben allein. In Zeiten von Corona führte das in die Krise. Denn nun war man wirklich allein. Schnell wurde aus dem Alleinsein Einsamkeit.

In Feuerbach hat sich auf dem Feuerbacher Balkon schon vor Jahren die kleine Stiftung Zeit für Menschen eingerichtet. Ihr geht es um neue Zugänge zur Nachbarschaft. In Zeiten von Corona war das auf einmal soziales Gold wert.

Die Samariterstiftung hat bei allen ihren Alten- und Pflegeheimen kleine Ortsstiftungen mit dem Zusatz „Zeit für Menschen“ gegründet und dazu in Nürtingen die Dachstiftung, auch unter dem Namen „Zeit für Menschen“. In Feuerbach übernahm man den Bettenbau des ehemaligen Krankenhauses und baute die Wohnungen altersgerecht aus. Die hiesige Stiftung wurde von Feuerbacher Firmen und Privatleuten gegründet (ab 500 Euro kann man Stifter werden) und zog mit ein. Neben Büros verfügt sie über zwei Tagungsräume und eine Küche.



Bei der Vorstellung des „Feuerbacher Bibers“: Jürgen Kaiser. Fotos: sm



## Godl Hörakustik



### Wenn es um die Wurst geht fragen Sie ihn!

### Bei Fragen zu Ihren Ohren lieber uns!

Ihr Hörakustiker in Feuerbach

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Hörgeräte aller Hersteller
- Individuelle Bedarfsanalyse und Beratung



**Godl Hörakustik**

Stuttgarter Straße 105  
70469 Stuttgart

Telefon 0711 / 550 737 70  
Fax 0711 / 550 737 73

info@godl-hoerakustik.de  
www.godl-hoerakustik.de

Die Stiftung sucht MacherInnen. Menschen, die ihre Idee umsetzen und andere Menschen mit einladen, Nachbarschaft zu schaffen. Ihnen stellt die Feuerbacher Stiftung „Zeit für Menschen“ Räume zur Verfügung und übernimmt Werbung und Marketing. So entstanden ein Handarbeits- und ein Filmgesprächskreis sowie verschiedene Kochkurse. Es gibt gemeinsames Essen und auch Kunstausstellungen lokaler KünstlerInnen. Und Weiteres wird entstehen. Außerdem gibt es die Grundidee einer Zeitbörse, auf der man Aktionen anbieten oder suchen kann. Momentan wird diese Zeitbörse ins digitale Leben übertragen.

Koordiniert wird die tägliche Stiftungsarbeit vom Partner bhz. Die Quartiersmanagerin Anna Schnabel ist jeden Dienstag im Büro im Kitzbüheler Weg 7 ansprechbar, ansonsten über [Anna.Schnabel@bhz.de](mailto:Anna.Schnabel@bhz.de)

Während Corona wurde nun Nachbarschaft digital gepflegt – mit einem täglichen Newsletter als Email oder auf SIGNAL. Jetzt, nach der Pandemie, erscheint der Newsletter mehrmals in der Woche und liefert immer eine positive Botschaft mit einem passenden Bild.

Jeden Mittwochvormittag gibt es aber auch ein gemeinsames Frühstück, „die Jam-Session“, und jeden Freitagnachmittag gemütliches Kaffeetrinken. Um der Einsamkeit vorzubeugen, muss man also nur drei Schritte tun: Aufstehen, Wohnung verlassen und ins „Café Kitz 7“ in die Kitzbüheler Straße 7 kommen. ■

*Jürgen Kaiser, Journalist, Pfarrer und Vorsitzender der Feuerbacher Stiftung „Zeit für Menschen“.*

## GEMEINWOHLPREIS

## FEUERBACHER BIBER

Ab dem 13. Jahrhundert hieß der Ort Biberbach Feuerbach. Der dazugehörige Bach wurde ebenfalls zum Feuerbach. Eine Sprachverschiebung in der Stauferzeit hat die Umbenennung „eingeschliffen“. Geblieben aber ist der Biber im Wappen des Dorfes, das 1907 zur Stadt wurde.

Den Biber als Symbol für einen Gemeinwohlpreis hat die Feuerbacher Stiftung „Zeit für Menschen“ aufgegriffen und die Figur dazu geschaffen: den „Feuerbacher Biber“. Die Grötzingener Grafikerin Susanne Turnbow schuf das Design, eine Nürtinger Firma ließ ihre Lehrlinge mit dem Laser an den Edelstahl, eine beschützende Werkstatt schuf den Sockel und baute die dreidimensionale Figur zusammen.

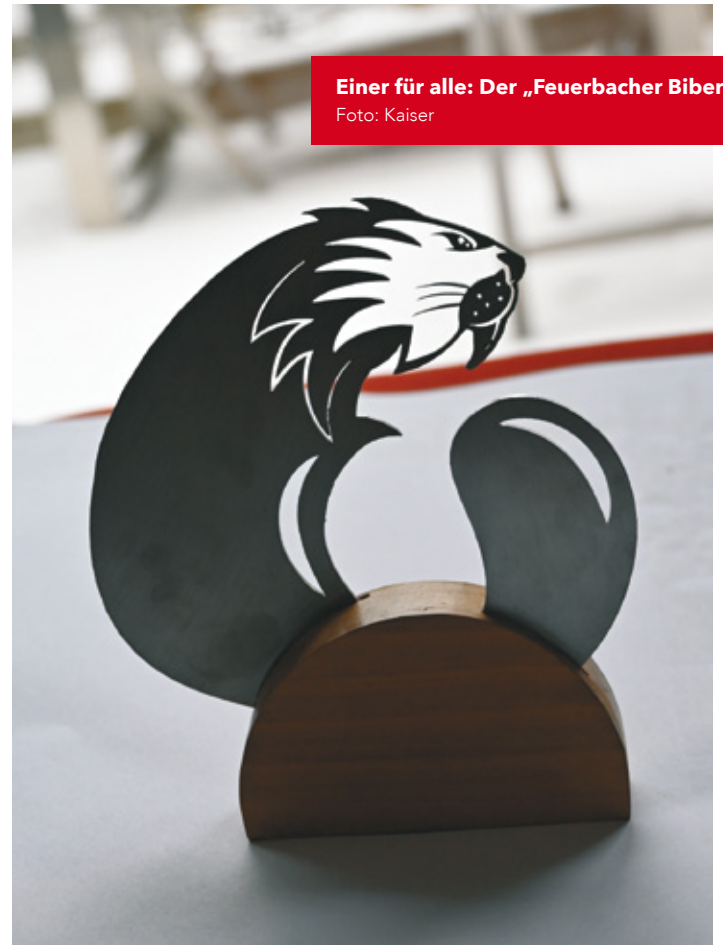
Mit der Verleihung der Figur ist ein Preisgeld von 1.000 Euro verbunden. Ab sofort können sich Feuerbacher Vereine, Initiativen, Kirchengemeinden, Schulen um den Preis für 2023 bewerben und einen formlosen Antrag bei der Feuerbacher Stiftung stellen.

Bei dem Preis geht es um die Finanzierung oder Mitfinanzierung einer Idee, einer Aktion, oder eines Projektes, das dem Feuerbacher Gemeinwohl dient. Also um etwas, von dem die Feuerbacher BürgerInnen etwas haben – egal ob Jung oder Alt. Die Bekanntgabe findet im Herbst 2023 statt.

Anträge können bis 1. September dieses Jahres im „Kitz 7“ auf dem Feuerbacher Balkon abgegeben oder der Quartiermanagerin Anna Schnabel – Anna.Schnabel@bh.de – gemailt werden. Die Anträge sollen nachvollziehbar Ausführung und Finanzierung des Projektes beschreiben. ■

Nähere Infos zum Preis gibt es beim Sprecher des Stifterkreises, Jürgen Kaiser, unter [jueka@t-online.de](mailto:jueka@t-online.de)

Jürgen Kaiser



Einer für alle: Der „Feuerbacher Biber“.

Foto: Kaiser

## Schadstoff- und Wertstoffmobil in Feuerbach:

Montag, 6. Februar:

Friedhof Feuerbacher Tal-Straße, Parkplatz Haupteingang,  
9.30 - 11 Uhr

Quelle: AWS Abfallwirtschaft Stuttgart

## FEUERBACHGO

WISSEN, WAS IM STADTBEZIRK PASSIERT!

## Hier liegt FeuerbachGO zum Mitnehmen aus:

Apotheke im E-Center  
Apotheke Feuerbach-Mitte  
AWO Pfostenwäldle  
Bäckerei Sauter  
Bezirksrathaus Feuerbach  
Boys&Girls Anjas Kinderschuhe  
Bürgeretage im FMZ  
BW-Bank  
Cafe Trölsch  
E-Center Stuttgart-Feuerbach  
Feuerbacher Balkon  
Godl Hörakustik  
HÜBSCH und gut  
Link Immobilien

Netto  
Oesterle Immobilien  
Organix Biomarkt  
Physiotherapie A. Antelmann  
Pffikus, Am Sportpark  
rehamed  
Schairer Buchhandlung  
schlafstatt  
Schuh-Sport-Striegel  
Stadtteilbibliothek Feuerbach  
Theaterhaus Stuttgart  
Vitadrom/Sportvg Feuerbach  
Vital-Zentrum Glotz

**Aushang:** Stuttgarter Straße 74 und 101,  
Café Kitz, Feuerbacher Balkon

## TERMINE FEUERBACHGO

Ausgabe 3 erscheint am 10. März

Redaktions-/Anzeigenschluss 28. Februar

Ausgabe 4 erscheint am 6. April

Redaktions-/Anzeigenschluss 28. März

Kontakt: 0711 25 51 40 20, [go@feuerbach.de](mailto:go@feuerbach.de)

## NOTRUFNUMMERN

Polizei	Telefon 110
Polizeirevier Feuerbach	Telefon 89 90 38 00
Feuerwehr	Telefon 112
Notarzt / Rettungsdienst	Telefon 112
Giftnotruf	Telefon 0761 19 240
(Vergiftungszentrale Freiburg)	

Weitere Notrufnummern auf [www.stuttgart.de/service/notdienste](http://www.stuttgart.de/service/notdienste)



ODER SIE  
FOLGEN DEM  
QR-CODE

## HATTENBÜHLSCHULE KINDERHELDINNE GESUCHT!

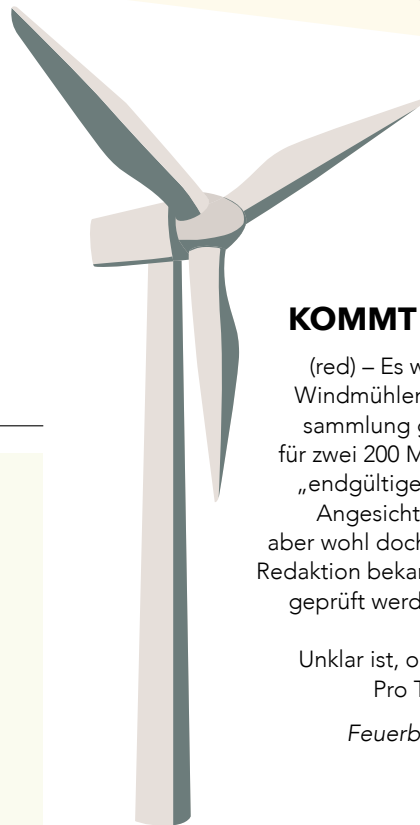
Lesen ist der Schlüssel zur Bildung, trotzdem können 40 Prozent der Grundschul Kinder nicht flüssig lesen. Die gemeinnützige Organisation KinderHelden, Kooperationspartner der Stadt Stuttgart, sucht daher ehrenamtliche Lern-, Lese- und Freizeitpaten für 20 Grundschüler der Hattenbühlschule. Diese ehrenamtlichen MentorInnen unterstützen Kinder mit erschwerten Startbedingungen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Interessierte sind eingeladen zur Infoveranstaltung rund ums Thema Leseförderung, am 16. Februar von 17 bis 18.30 Uhr im „Café Kitz 7“, Service- und Quartiershaus Feuerbacher Balkon, Kitzbüheler Straße 7. Eine Mentorin wird dabei anschaulich über ihr soziales Engagement als KinderHeldin berichten. ■

Mehr Informationen zu KinderHelden und Anmeldung zur Infoveranstaltung unter [www.kinderhelden.info](http://www.kinderhelden.info), per E-Mail an [jessica.klaiber@kinderhelden.info](mailto:jessica.klaiber@kinderhelden.info) oder unter Telefon 342477-0.



Foto: Sascha Hauk, KinderHelden



## TAUSCHWALD KOMMT DAS WINDRAD DOCH?

(red) – Es war der buchstäbliche Kampf gegen Windmühlen: Noch 2015 hatte die Regionalversammlung gegen den Tauschwald als Standort für zwei 200 Meter hohe Windräder votiert – eine „endgültige“ Entscheidung, so hieß es damals.

Angesichts der so genannten „Zeitenwende“ aber wohl doch nicht: Ein Bezirksbeirat (Name der Redaktion bekannt) ließ nun verlauten, dass derzeit geprüft werde, ob im Tauschwald nicht doch ein Windrad aufgestellt werden kann.

Unklar ist, ob sich die damalige Bürgerinitiative Pro Tauschwald nun neu formieren wird.

*FeuerbachGo hält Sie auf dem Laufenden.*

## VOLKSHOCHSCHULE VEGETARISCH UND EXOTISCH KOCHEN

(red) – In der Bismarckschule, Wiener Straße 76, bietet die Volkshochschule am Donnerstag, 16. Februar, von 17.30 bis 21.30 Uhr den Kurs „Die indische und pakistanische Küche – vegetarisch“ an.

Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-stuttgart.de](http://www.vhs-stuttgart.de), per E-Mail an [info@vhs-stuttgart.de](mailto:info@vhs-stuttgart.de) oder telefonisch unter 18 73-800 (montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr).

## Nackenverspannungen? Kopfschmerzen? Unruhiger Schlaf?



**Das richtige Kopfkissen kann helfen.**  
Unter fast 40 verschiedenen Kissen finden wir auch für Sie die optimale Lösung. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin!

**schlafstatt**  
Ergonomie genießen

Stuttgarter Str. 35, 70469 Stuttgart-Feuerbach, Tel. 0711 5507288  
[info@schlafstatt.com](mailto:info@schlafstatt.com), [www.schlafstatt.com](http://www.schlafstatt.com)

**BUCHERSCHENUNG****30 JAHRE  
KONZERTE VON  
UND MIT FRANK  
REBITSCHKEK**

(red) – Der Feuerbacher Musiker und Autor Frank Rebitschek hat ein neues



Buch herausgebracht: In „Vogelkunde – Birdsongs“ hat er Erinnerungen an seine 30-jährige Konzerttätigkeit mit seinem Mitmusiker Michael Hausburg niedergeschrieben und erzählt von seinem Repertoire mit Liedern über Mensch und Natur, das fast 900 Aufführungen im In- und Ausland erfuhr. Jetzt gibt es Erlebnisse, Fotos, Anekdoten und zahlreiche Illustrationen – und über QR-Codes können sogar Musikbeispiele abgerufen werden. Jetzt gibt es Erlebnisse, Fotos, Anekdoten und zahlreiche Illustrationen – und über QR-Codes können sogar Musikbeispiele abgerufen werden.

„Vogelkunde“ (ISBN 978-3-75620994-1) kann über den allgemeinen Buchhandel oder aber in Feuerbach auch bei Hübsch und gut in der Klagenfurter Straße bezogen werden.

Weitere Infos gibt es auch beim Autoren direkt unter [f.rebitschek@gmx.de](mailto:f.rebitschek@gmx.de)

**TANZSPORTZENTRUM  
DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN**

Im Feuerbacher Tanzsportzentrum (TSZ), Triebweg 75, finden am Wochenende, 18. und 19. Februar, die Deutschen Meisterschaften Junioren II und Jugend Latein & DP Kinder und Junioren I Latein statt. Der Kartenverkauf für die Ausscheidungen läuft bereits.

Weitere Infos und Ticketreservierung gibt es unter [www.tsz-stuttgart.de/dm2023](http://www.tsz-stuttgart.de/dm2023)



Foto: Fotolia

**STADTVERWALTUNG STUTTGART  
BÜRGERBÜRO WEITER  
GESCHLOSSEN**

(red) - Für einigen Unmut sorgte beim jüngsten Bezirksbeirat die Ankündigung, dass das Bürgerbüro „bis Ende März“ geschlossen bleibe. Wie Bezirksvorsteher Johannes Heberle erläutert, ist das Bürgerbüro nicht der Feuerbacher Verwaltung, sondern der Stuttgarter Stadtverwaltung unterstellt, die die nun schon länger andauernde Schließung mit Personalengpässen und hohem Krankenstand begründet. Die Feuerbacher müssen also, wie in den vergangenen Monaten schon, auf die umliegenden Stadtbezirke ausweichen - eigentlich ein Unding bei einer Einwohnerschaft von rund 30.000 Menschen.



Foto: gürö

**ZU VERMIETEN****3-Zi-Whg Betreutes Wohnen**

(behindertengerecht) in Feuerbach sofort frei: 76 qm, Balkon, TG-Stellplatz, EBK, Kellerabteil.

Die KM beträgt 1050 € + 450 € NK

(inkl. Pauschale Betreutes Wohnen).

Kaution: 2 KM. **E-Mail: [go@feuerbach.de](mailto:go@feuerbach.de)**

**Realschule Feuerbach**

Hohewartstr. 95

70469 Stuttgart

[www.realschule-feuerbach.de](http://www.realschule-feuerbach.de)



Die Realschule Feuerbach lädt ein zum

**Tag der offenen Tür mit Schulfest**

am **Donnerstag, 02.03.2023**

von **16:00 - 19:00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## BURGENLANDZENTRUM BETREUTES WOHNEN IST BEZUGSFERTIG

(red) – Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg kündigt ein neues Wohnangebot für Senioren in Feuerbach an. Nachdem die zweite Etage des Burgenlandzentrums von der Evangelischen Altenheimat erworben und umgebaut worden war, seien die Renovierungsarbeiten nun abgeschlossen. Seit 2020 sind hier 43 barrierefreie Ein-Zimmer-Appartements für das Betreute Wohnen entstanden. Mit einem Erstbezug wird noch in diesem Quartal gerechnet.



Das betreute Wohnen im Burgenlandzentrum ist dieser Tage bezugsfertig. Foto: z

Der Mietvertrag wird dabei um einen Servicevertrag ergänzt, der ein monatliches Entgelt beinhaltet, die Beratung durch die Hauskordinatorin sowie einen 24-Stunden-Hausnotruf. Wahlleistungen können individuell hinzugebucht werden. Stützpunkte der Mobilien Dienste Wohlfahrtswerk und des Alltagsbegleiterdienstes im Stuttgarter Norden ermöglichen kurze Wege zu weiteren Hilfestellungen; beide Dienste können auch über die Pflegekassen abrechnen.

Fünf Gemeinschaftsflächen auf dem Stockwerk sollen außerdem Möglichkeiten für Austausch und Aktivitäten der Bewoh-

ner eröffnen, etwa für Spielenachmittage, Gymnastikgruppen oder gemeinsame Feiern. Darüber hinaus soll in der Nähe, im „Quartier am Wiener Platz“ eine über die Pflegekassen finanzierbare Tagespflege für Ältere mit einem Pflegegrad entstehen. ■

Mietinteressenten für das Betreute Wohnen im Burgenlandzentrum können unter Telefon 87 00 620 Kontakt aufnehmen und per E-Mail an [else-heydlauf-stiftung@wohlfahrtswerk.de](mailto:else-heydlauf-stiftung@wohlfahrtswerk.de)

## WER? WO? WAS?

- Samstag, 4. Februar **Narrenzunft Feuerbach**  
19.30 Uhr: Kneipendapp. Treffpunkt: Alte Kelter
- Samstag, 4. Februar **Eltern-Kind-Gruppe-Feuerbach e.V.**  
14 Uhr: Tag der offenen Tür, Im Gewann 4, neben Waldheim Heimberg
- Sonntag, 5. Februar **Gustav-Werner-Kirche (ev.)**  
11 Uhr: Taufenerinnerungsgottesdienst im Rahmen der Familienkirche
- Freitag, 10. Februar **Narrenzunft Feuerbach**  
19.30 Uhr: Kneipendapp. Treffpunkt: Alte Kelter
- Samstag, 11. Februar **Narrenzunft Feuerbach**  
19.30 Uhr: Kneipendapp. Treffpunkt: Alte Kelter
- Samstag, 11. Februar **WOGV**  
14 Uhr: Beeren- und Obstbaumschnitt für den Winter, im Garten von Horst Hoffmann, Ende der Hohewart Straße, Weg ausgeschildert
- Sonntag, 12. Februar **Gustav-Werner-Kirche (ev.)**  
11 Uhr: Gottesdienst mit Konfis, anschließend Konfi-Brunch
- Donnerstag, 16. Februar **Narrenzunft Feuerbach**  
10 Uhr: Schul-/Kitabesuch, Hattenbühl  
17 Uhr: Rathaussturm, Wilhem-Geiger-Platz
- Donnerstag, 16. Februar **Service- und Quartiershaus**  
17 – 18.30 Uhr: KinderHelden gesucht! Infoveranstaltung rund ums Thema Leseförderung. Service- u. Quartiershaus, Kitzbüheler Weg 7
- Freitag, 17. Februar **Narrenzunft Feuerbach**  
10 Uhr: Schul-/Kitabesuch, Hohewart
- Samstag u. Sonntag, 18. u. 19. Februar **TanzSportZentrum**  
10.30 Uhr: Deutsche Meisterschaft Junioren II und Jugend

Latein und Deutschlandpokal Kinder und Junioren I Latein  
Infos: [www.tsz-stuttgart.de/dm2023](http://www.tsz-stuttgart.de/dm2023)

Samstag, 18. Februar **Evangelisch-methodistische Kirche**  
Burgenlandstraße 106.  
9:30 - 13:30 Uhr: Frühstück mit Saitenklang,  
Harfen-Workshop 1: Schnupperstunde für AnfängerInnen  
Harfen-Workshop 2: Für fortgeschrittene SpielerInnen  
Infos: [www.tischharfe-musikschule-hoffnungsland.de](http://www.tischharfe-musikschule-hoffnungsland.de)

Samstag, 18. Februar **Narrenzunft Feuerbach**  
10 Uhr: Straßendapp über Wochenmarkt und Stuttgarter Straße

Samstag, 18. Februar **Festhalle Feuerbach**  
19.11 Uhr: Rösslesball des Karnevalsclubs Stuttgarter Rössle

Sonntag, 19. Februar **Gustav-Werner-Kirche (ev.)**  
11 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 19. Februar **Festhalle Feuerbach**  
14 – 17 Uhr: Traditioneller Kinderfasching,  
Musikverein Stadtorchester Feuerbach

Dienstag, 21. Februar **Narrenzunft Feuerbach bei Treber & Trester**  
18 Uhr: Maskenablegen, 19 Uhr: Kneipendapp

Sonntag, 26. Februar **Gustav-Werner-Kirche (ev.)**  
11 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 8. März **Bürgerverein Feuerbach**  
15 Uhr: Wir besuchen Firma Clean Air Technology  
Anmeldung telefonisch unter Telefon 015 73 17 60 191  
oder per E-Mail an: [info@bv-feuerbach.de](mailto:info@bv-feuerbach.de)



Bitte QR-Code scannen.

**WEITERE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE AUF  
WWW.FEUERBACH.DE ODER SIE FOLGEN DEM QR-CODE.**